



altro
transflor



Siemens AG, Krefeld

Wetterfest mit Altro

Altro Transflor™ Sicherheitsbodenbelag

54 Siemens-Regionalzüge mit Altro-Bodenbelägen für die russische Staatsbahn RZD

Die Verkehrsinfrastruktur in Sotschi wird derzeit erneuert und ausgebaut und Siemens erhielt den Auftrag, 54 Regionalzüge der Baureihe Desiro RUS nach Russland zu liefern, wo auch die Produktion weiterer Fahrzeuge erfolgen soll. Ein wichtiger Teil der Spezifikation ist, den extremen Temperaturunterschieden zu trotzen – so müssen die eingesetzten Materialien Temperaturen von -40 bis +40 °C aushalten.

Im Vergleich zu den in Europa fahrenden Regionalzügen sind die in Russland benötigten Fahrzeuge mit 3,50 m breiter und auch hinsichtlich der Hygienevorschriften gibt es strenge Regeln.

Strapazierfähigkeit, Rutschhemmung, Fahrgastsicherheit

Siemens hat über 18.000 qm Altro Transflor Sicherheitsbodenbelag in die Regionalzüge verlegt. Der 2 mm starke Belag verbindet Strapazierfähigkeit des Bodens mit geringerer Sturzgefahr für die Passagiere – und erfüllt die hohe Rutschsicherheitsklasse R10. Vor allem bei winterlicher Witterung muss ein Bodenbelag Rutschhemmung – und somit Fahrgastsicherheit – gewährleisten, unabhängig

vom Schuhsohlenmaterial der Reisenden. Der beliebte Sicherheitsbelag Altro Transflor 2 mm ist seit 25 Jahren auf dem Markt, und gewährleistet Rutschsicherheit über die gesamte Produktlebensdauer.

„Bodenbeläge von Altro sind uns aus vorherigen Projekten bestens bekannt“, so Marion Rimkus, Category Managerin von Siemens in Krefeld-Uerdingen. Das Familienunternehmen Altro ist ein führender Anbieter von Bodenbelagslösungen im Transportbereich.

Aufgrund seiner Beschaffenheit und Verarbeitung schützt Altro Transflor den Unterboden der Bahn vor Feuchtigkeit. Die dauerhafte Strapazierfähigkeit des Belags trägt zur Verringerung der Reparatur- und Wiederbeschaffungskosten bei.

„Die Qualität der Beläge von Altro für diese besonderen Gegebenheiten in Russland, waren ausschlaggebend für unsere Entscheidung – vor allem hinsichtlich der nationalen brandtechnischen Anforderungen sowie der Langlebigkeit und dauerhaften Rutschhemmung“, erklärt Marion Rimkus.

